Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 12. Montag, den 15. Januar. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. Januar.

Herr Kaufmann Kruschky aus Berlin, Herr Apotheker Rehfeld aus Pr. Stargardt, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Böhn aus Lauenburg, Herr Sattler und Wagenfabrikant Wendler aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Folgende nach unserer Bekanntmachung v. 2. d. Mts. in den hiesigen öffentlichen Blättern den 13ten ejd. ausgelooſten Königsberger Stadt-Obligationen kündigen wir hiemit zum 1ten Juli 1844:

No. 77, 414, 442, 2769, 5283, 5694, 5809, 5877, 6508, 6952, 6972, 8391, 9100, 9716, 10151, 11259, 11516, 11710, 11893, 12184, 13023, 13209, 13249, 13352, 13384, 13891, 14408, 14492 a 50 Rthlr.

No. 416, 967, 979, 1541, 3228, 3478, 3610, 3648, 3776, 3900, 3942, 3961, 4222, 4448, 5247, 5392, 5417, 6277, 8021, 8222, 8239, 8505, 8737, 8816, 9085, 9209, 9468, 10551, 11005, 11194, 11437, 12826, 12898, 13738, 13934 a 100 Rthlr. No. 12064 a 150 Rthlr.

No. 2670, 2876, 3819, 4447, 5338, 9681, 14665 a 200 Rthlr. No. 880, 2330, 2888, 3395, 4420, 14662 a 300 Rthlr. No. 12519, 13491 a 350 Rthlr.

No. 2205, 7602 a 400 Rthlr. No. 270, 1398, 1713, 1734, 2213, 3057, 3382 9018, 9051, 12026 a 500 Rthlr.

No. 3206, 12020 a 700 Rthlr. No. 207, 1234, 1495, 1964 a 1000 Rthlr.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nenn-Werthe und der fälligen Zinsen erfolgt vom 1ten Juli 1844 ab, durch unsere Stadt-Schulden-Tilgungs-Kasse, an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, sowie mit den Zins-Koupons von No. 74. ab, versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1ten Juli 1844 ab keine Zinsen, und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15ten August k. J. nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Königsberg, den 14. December 1843.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

AVERTISSEMENTS.

2. Höherer Bestimmung zufolge soll die Lieferung der in den Königl. Salzmagazinen zu Neufahrwasser und Danzig für die Jahre 18⁴⁴/₄₆ zur Salzverpakkung erforderlichen Tonnen zu 101¼ ℔ Salz-Inhalt im Wege der öffentlichen Licitation ausgeboten werden.

Hierzu ist ein Termin auf

den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amts anberaumt, zu welchem Lieferungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die näheren Lizitations-Bedingungen liegen in dem obengedachten Geschäftslokale zur Einsicht aus und wird im Allgemeinen hier nur bemerkt, daß das jährlich zu liefernde Quantum, mit Vorbehalt einer nach Maaßgabe des Bedarfs später zu bestimmenden größeren oder geringeren Anzahl,

für die Königl. Salzmagazine zu Neufahrwasser auf 16000 Stück, und

für das Königl. Salzmagazin zu Danzig auf . . 2000 Stück,

mithin das gesammte jährliche Lieferungs-Quantum auf 18000 Stück Tonnen zu 101¼ ℔ vorläufig angenommen wird, die zu liefernden Tonnen eine Höhe von 22 Zoll, einen äußern Umfang im Bauche von 47 Zoll und einen Kreis-Durchmesser sowohl am obern als untern Ende von 12¼ Zoll haben und von trocknem kernhaftem fichtenen Holze gearbeitet sein müssen.

Neufahrwasser, den 1. Januar 1844.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

3. Höherer Bestimmung zufolge soll die Lieferung der in den Königlichen Salzmagazinen zu Neufahrwasser und Danzig für die Jahre 18⁴⁴/₄₆ zur Salzverpakkung erforderlichen Säcke zu 101¼ ℔ Salz-Inhalt (etwa 18000 Stück jährlich) im Wege der öffentlichen Lizitation ausgeboten werden.

Hierzu ist ein Termin auf

den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amts anberaumt, zu welchem Lieferungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die näheren Licitations-Bedingungen, sowie Probesäcke liegen in dem obengedachten Geschäftslocale zur Ansicht aus und wird im Allgemeinen hier nur bemerkt, daß die zu liefernden Säcke von durchaus neuer unverfehlter und nicht gröberer Leinwand und eben so genäht sein müssen, als die Probesäcke, daß dieselben unter Festhaltung einer Flächengröße von 675 □Zoll Rheinländisch, eine Breite von höchstens 21 Zoll und mindestens 19 Zoll und eine Länge von höchstens 35½ Zoll und mindestens 31¾ Zoll haben, und daß die Säcke von einer auf mindestens 500 Stück bestimmten Lieferungspost stets von einer und derselben Dimension sein müssen.

Neufahrwasser, den 1. Januar 1844.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

E n t b i n d u n g.

4. Die am 13. d. M. um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeige ich Freunden und Bekannten ergebenst an.

C. B ä c k e r.

T o d e s f a l l.

5 Heute Morgen um 7 Uhr endete unser ältester Sohn Eduard im vollendeten 16ten Lebensjahre seine irdische Laufbahn nach kurzem Krankenlager.

Verehrten Verwandten und Freunden widmen, Ihrer Theilnahme versichert, diese schmerzvolle Anzeige

H e m p t e n m a c h e r

Czapeln, den 11 Januar 1844. nebst Frau und 5 Geschwister.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

6. **Neue wohlfeile Ausgabe der „Geheimnisse von Paris von Eugen Sue."**

Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist so eben angekommen:

A l l g e m e i n e U n t e r h a l t u n g s - B i b l i o t h e k f ü r d a s d e u t s c h e V o l k.

Erste Abtheilung enthaltend:

Die Geheimnisse von Paris von Eugen Sue. Erstes und zweites Heft.

Preis jedes Heftes 3 Sgr.

Das Werk erscheint in Heften von 4—6 Bogen von denen monatlich 2—3 ausgegeben werden, so daß die Geheimnisse in einigen Monaten zur Vollendung kommen.

A n z e i g e n.

7. 1200 Rthlr. werden auf einen Wechsel und Verpfändung eines sichern eingetragenen Capitals v. 16000 Rtl. sof. gewünscht durch J. Reimann, Sandgr. 386.

8.) # Gewerbeverein.

Donnerstag, den 18. Abends 7 Uhr, beginnt die Feier des 16. Stiftungsfestes im Saale des Englischen Hauses; die Festrede zu halten hat, auf die Bitte des Vorstandes, der Herr Consistorial-Rath Bresler gefälligst übernommen.

Gönner und Freunde des Gewerbewesens, sowie die Mitglieder beider Abtheilungen des Vereins, werden zahlreich Theil nehmen zu wollen, hiemit ergebenst eingeladen.

Die stimmfähigen Mitglieder des Vereins werden ersucht, zu der vorausgehenden Generalversammlung, deren Zweck die definitive Beschlußnahme über den Ankauf dreier Grundstücke für den Verein ist, pünktlich um 5 Uhr sich einfinden zu wollen. Die ausbleibenden Mitglieder werden nach Thl. II. Tit. 6. § 54. des Allg. Landrechts durch den abzufassenden Beschluß verpflichtet werden.

Der Feier folgt ein gemeinschaftliches Abendessen. Couvert 15 Sgr.

Der Vorstand des Danziger Allgemeinen Gewerbe-Vereins.

9. # Vierte Vorlesung im Hotel de Berlin.

Sonnabend, den 20. Januar 1844, um 6 Uhr Abends. Herr Prof. Dr. Hirsch: Mesolongi während des griechischen Freiheitskampfes. — Herr Prof. Marquardt: Ueber einen griechischen Mythus. — Ein Billet kostet 10 Sgr.

10. Concert und Ball
in der Ressource Concordia
Sonnabend, den 20. Januar 1844,
Anfang 7 Uhr Abends,
zur Nachricht für die verehrlichen Mitglieder.

Danzig, den 13. Januar 1844.

Das Comité.

11. Die der Kirche von Wotzlaff gehörigen 27 Morgen Landes, sämmtlich Wiesen von vorzüglicher Güte, zum Theil aber auch als Acker zu benutzen, sollen im Ganzen auf 6 Jahre dem Meistbietenden überlassen werden, wozu ein Licitations-Termin auf Montag den 5. Februar, Vormittags 10 Uhr im Gasthause der Madame Classen zu Wotzlaff festgesetzt ist. Die Verpachtungsbedingungen liegen zur Einsicht beim Schullehrer in Wotzlaff.

Das Kirchen-Collegium.

12. Bei der sich von **Danzig** nach **Neufahrwasser** gebildeten vorzüglichen Schlittenbahn erlaube ich mir, mein **Hôtel de la Marine,** verbunden mit **Conditorei,** wobei sich auch eine geräumige Auffahrt und gute Stallung befindet, hiermit ergebenst zu-empfehlen.

Heinrich Krüper
in Neufahrwasser.

13. ▬ Es wird ein Haus auf Neugarten bei 5 bis 600 Rthlr. Anzahl. zu kaufen gesucht durch C. F. Krause, 1sten Damm No. 1128.

14. Straßburger Gänseleber- und rothe Rebhühner-Pasteten, Trüffeln, Rocheforter Käse, Sardinen, so wie verschiedene Sorten gute rothe und weiße Bordeaux-Weine, Champagner 2c. empfiehlt die Weinhandlung von

Joh. Carl Weinroth,
Hundegasse No. 308.

15. Ein Knabe von ordentlichen Eltern kann zu Ostern d. J. in meinem Tuch- und Manufactur-Waaren-Geschäft (Brodtbänkengasse No. 715.) als Lehrling placirt werden. J. L. Schacht.

16. Ein Sohn ordentlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann sofort als Lehrling in meiner Tuchhandlung eintreten.

J. M. Schultz, Glockenthor.

17. **Von heute ab ist mein Salon zur Aufnahme** resp. Gäste stets eingerichtet, auch wird musikalische Unterhaltung statt finden.

G. Schröder im Jäschkenthale.

18. Es ist auf dem Wege von der kl. Mühlengasse bis Langgarten ein stählerner Ring, woran 4 Schlüssel waren, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbige Schnüffelmarkt No. 631. abzugeben.

19. Am 11. d. M. ist mir ein brauner Pudel, auf den Namen Kartusch hörend, entlaufen. Wer mir zur Wiedererlangung desselben verhilft, erhält eine angemessene Belohnung. Gleichzeitig warne ich vor dem Ankaufe desselben.

Bartels, Gr. Mühlengasse No. 317.

Vermiethungen.

20. Pferdetränke 858. im neuen Hause sind 4 freundl. Wohnungen, Keller, Boden, Apartement, Hofraum, gemeinschaftl. zu verm. Zu erfrag. St. Cath.-Kirche 362.

21. Breitegasse No. 1057. ist die Untergelegenheit, 4 Stuben, Küche, Keller, Boden 2c. zu vermiethen. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

22. Am Leegenthor in der Mottlauergasse No. 314. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, zu vermiethen.

23. Schmiedegasse No. 287. sind 4 bis 6 decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern 2c. gleich oder zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen.

24. Pfefferstadt 230. sind 7 Stub. nebst Küchen, Keller, Hofplatz u. Boden u. s. w. von Ostern d. J. ab, entweder einzeln oder im Ganzen zu verm. Das Nähere daselbst.

25. Langgarten ist ein anständiges Haus zu verm. Näheres Pfefferstadt 122.

26. Poggenpfuhl 386. ist die erste Etage an ruhige Bewohner zu vermiethen.

27. Langgarten No. 66. sind 2 gut meubl. Stuben an einen Herrn zu verm.

28. Langgarten No. 57., nahe der Regierung, ist ein Logis, bestehend aus drei heizbaren Zimmern nebst Kabinet, Speisekammer, Küche, Boden, Holzgelaß und sonstige Bequemlichkeit im Ganzen auch getheilt zum 1sten April zu vermiethen. Das Nähere daselbst zwei Treppen hoch.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. **Vorstädtschen Graben No. 2076. ist ein Verdeckschlitten billig zu verkaufen.**

30. **Mit dem billigen Ausverkauf wird zu noch** herabgesetzteren Preisen fortgefahren, als: Angefangene und fertige Stickereien, Stickmuster, seidene, baumwollene und wollene Canavas, Zephyrwolle a Loth 3 Sgr., englische a 2, die Masche Strickperlen 3 Sgr., das Döck den Tappisserieseide 6 Pf., Nett von Elle 3 Sgr., Tüll von 2 Pf., Spitzen von 3 Pf. an, gezogene Haubenstriche a Elle 1 Sgr., wie auch Atlas- und Grosdetoursband in jeder Breite, ferner Silberspitzen u. Tressen v. $1\frac{1}{2}$ Sgr. an, couleurte Strickbaumwolle, empfiehlt

B. J. Hirschson, Schnüffelmarkt No. 717.

31. **Herren-** und **Damen-Hemden**, feine wollene u baumwollene **Unterjacken** und **Beinkleider, Kastor-Strümpfe, Socken** u. s. w. empfehlen in größter Auswahl und zu billigsten Preisen

Gebrüder Schmidt,

Langgasse No. 2002. am Thor.

32. **Feine wollene Strümpfe** die 15 Sgr. kosten, $7\frac{1}{2}$ Sgr pro. Paar, die 30 Sgr. kosten, 15 Sgr pr. Paar, **5 Ellen lange woll. Shawls** a $17\frac{1}{2}$ Sgr. pro Stück, verkauft um zu räumen L. J. Goldberg, Breitenth. 1925.

33. Frische Pommeranzen, süße Apfelsinen, ital. große Castanien, Astrachaner kl. Zuckerschotenkerne Rügenwalder Gänsebrüste, große Smyrnaer Feigen, blaue große Muscattrauben-Rosienen, Prinzeßmandeln, Succade, alle Sorten beste weiße Wachslichte, Palm-, Apollo-, engl. Sperma-Ceti und Stearin-Lichte sind billig zu haben bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

34. Sorauer Tafel-Wachslichte, sowie auch Wagen-Laternen-Lichte empfiehlt

H. A. Harms, Langgasse No. 529.

35. Halb-Havanna Cigarren das $\frac{1}{4}$ Hundert für 5 Sgr., Amaribo das $\frac{1}{4}$ Hundert für $4\frac{1}{2}$ Sgr., Petit-Portorico in Rollen a ℔ 6 Sgr. verkauft

C. F. Krause, 1sten Damm No. 1128.

36. Trocknes büchen und eichen Holz und recht guter Torf ist bei mir billig zu haben.

J. L. Baumann, 1sten Steindamm No. 371.

37. Wirklicher **Ausverkauf** im **Schützenhause** am br. Thor, ächte Cattune $1\frac{3}{4}$, Nesselcattune $2\frac{1}{4}$, feinste Meubelcattune 3, Parchend $1\frac{1}{2}$, Cambry $1\frac{1}{2}$, $\frac{7}{4}$ br. 2, Federleinen $2\frac{1}{3}$, Piquee $2\frac{3}{4}$, $\frac{5}{4}$ br 3, Krepprachel in Baumwolle 3, Nanquin 2, Schirting $2\frac{1}{2}$, Baumsin $2\frac{1}{2}$, Wienercord $3\frac{3}{4}$, Futterhalbleinen und Köper $2\frac{1}{2}$, Gardienenzeug $2\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Züchentücher 3 und 6, $\frac{1}{4}$ Dtzd. gr. helle und dunkle Cattuntücher 8, tirol. Hals- und Schnupftücher 14, 1 Stück Franzen 18 Sgr.

38. **Kohleng. 1029. im Putzladen** werden, um für den Winter zu räumen sämmtliche Putzgegenstände, (worunter ächte Sammethute,) unter dem Kostenpreise verkauft.

39. Fichtene Kloben 3-füß. a 4 Rthlr. 7½ Sgr., Espen 2-füß a 4 Rtl., do. Knüppel 3-füß. a 3 Rtl. 15 Sgr., Linden 3-füß. a 3 Rtl. 20 Sgr. ist zu haben in der Striesser Mühle, Bestellungen werden erbeten altst. Graben im Hotel de Stolp.

40. Ein großes 2 thürig., altmod., mit vieler Bildhauerarbeit geschmückt-s Kleiderspind aus Lindenholz, im best. Zustande steht bill. z. Verk. Köckschegasse 690.

41. Ein 3 Zoll großes 6-jähriges Droschkenpferd (Traber) steht in dem Reitstall des Herrn Szerspulowski zum Verkauf.

42. Trocknes ficht n Brennholz wird billig verkauft 2ten Steindamm 398.

43. Wollene Zeuge welche 7 und 8 Sgr. kosten, verkaufe ich um damit zu räumen a 5 Sgr., Mousselin de Laine a 5 Sgr. S. Baum, Langgasse 410.

44. Büchen Klobenholz, trocken und gesund, ist der Klafter zu 8 Rthlr., frei vor die Thür 1sten Steindamm No. 379. zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. Dienstag, den 16. Januar d. J., soll das Grundstück hieselbst, Breitgasse No. 1138., auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert werden. Dasselbe besteht in 1 massiven Wohnhause mit Brodtladen und etageweisen aptirten Wohnungen, nebst 1 Seitenanbau, 1 massiven Backhause auf dem Hofe und 1 abgeschnittenen Wasserpumpe, welche durch ganz bleierne Röhren gespeist wird. Die jährl. Miethe beträgt jetzt pp. 150 Rthl. Die Hälfte der Kaufgelder kann zu 4½ pCt. auf dem Grundstücke stehen bleiben. Die Besitzdokumente und die näheren Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

46. Dienstag, den 23 Januar d. J., Mittags 1 Uhr, soll das, in der Dienergasse sub Serv. No 140. belegene, zum Nachlasse der Frau Hofräthin Faltin gehörige, Grundstück, aus einem Wohnhause mit 4 Stuben und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sowie darunter befindlicher Stallung und Remise bestehend, im Artushofe öffentlich durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden. Besitzdocumente und Bedingungen sind täglich einzusehen, bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

47. Die Caroline geborne Gräfin von Przebendowska, zuerst verehelichte de Groß oder Großmann, nachmals verehelichte Schauspieler Herbst, Tochter des zu Hoch-Redlau in Westpreußen verstorbenen August Grafen von Przebendowski, welche, nachdem sie als Schauspielerin ohne einen festen Wohnsitz ein herumziehendes Leben geführt, vor etwa 30 Jahren die Preußischen Staaten verlassen und sich nach Rußland begeben haben soll, ohne daß von ihrem Leben und Aufenthalt sichere Kenntniß hat erlangt werden können, sowie die von der gedachten Caroline Herbst geb. Gräfin v. Przebendowska zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer werden hierdurch mit der Aufforderung vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in termino

den 14. September 1844, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Bauer hieselbst bei dem unterzeichneten Civil-Senate oder dem Prozeß-Bureau desselben schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die gedachte Caroline Herbst geb. Gräfin von Przebendowska für todt erklärt, und ihr etwa in 1000 Rthlr. bestehendes, im hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Depositorio befindliches Vermögen, den legitimirten Erben ausgezahlt werden soll.

Marienwerder, den 15. November 1843.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Am Sonntag, den 7. Januar 1844, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Catharinen. Der Arbeitsmann Jacob David Bobert mit Jgfr. Henriette Wilhelmine Lewerent.
Der Lein- und Drillwebergesell Johann Jacob Stolp mit Jgfr. Elisabeth Rahel Gramsdorf.
Der Unterofficier von der 12ten Compagnie 4ten Inf.-Reg. Herr Martin Klebb mit seiner verlobten Braut Louise Henkies.

St. Bartholomäi. Der Bäckergesell Heinrich Ferdinand Hirschfeld mit Wilhelmine Constantia Bauer.

St. Brigitta. Der Schuhmachergesell Anton Lorenz Blum mit seiner Braut Caroline Henriette Rücknagel.

St. Elisabeth. Der Hautboist Carl Kurtze mit Jgfr. Emilie Henriette Hardegen.

St. Carmeliter. Der Arbeitsmann Johann Jacob Cissau mit Jgfr. Anna Catharina Rettig.

St. Barbara. Adolph Löwers, Klempner und Neusilberarbeiter, mit Maria Magdalene Natschke.
Der Arbeitsmann Carl Reinhold Schulz mit Jgfr. Catharine Kitowski.
Der Gutsbesitzer Herr Friedrich Wilhelm Natschke mit Jgfr. Ludowica Laurette Arendt.
Der Arbeitsmann Carl Benjamin Pott mit Caroline Amalie Radischewski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 31. December 1843 bis zum 7. Januar 1844
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 9 Paar copulirt
und 32 Personen begraben.